

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

39. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 2. October 1855.

Inhalt.

Dank. — Frauenverein. — Gestorbene. — Getreidepreis.
— 54 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

D a n k.

Den Empfang der mir von Freundeshand auf
Grund der gestrigen Predigt des Hrn. Prof. Dr. Moll
mit besonderer Bestimmung zugegangenen 15 Thlr. herz-
lich dankend bescheinigend, versichere ich, bei den jetzt lei-
der sich uns zu oft darbietenden Gelegenheiten die gewis-
senhafteste Verwendung. **Kunde.**

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 2. Octbr. Nachmittags 3 Uhr Mo-
natsversammlung.

Getraete, Geborene, Gestorbene in Halle.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 10. Sept. der Bött-
chermstr. Striekel, 62 J. Chol. — Den 18. des
Sattlermstr. Klose L., Bertha, 1 J. 6 M. Zahnen.
— Den 19. des Bezirkfeldwebels Bosse nachgel. S.,

August Wilhelm, 2 J. 8 M. Krämpfe. — Des Nachwächters Bissing S., Ernst, 4 J. Chol. — Des Zimmergesellen Kieh Ghesr. 35 J. Chol. — Den 20. des Schneidernstr. Lüders E., Emma, 1 J. 1 M. Brechruhr. — Den 21. der Zimmerm. Meye, 71 J. Chol. — Des Schmiedernstr. Miedlich E., Amalie Margar., 15 J. Schwäche. — Der Handarb. Heinemann, 35 J. Chol. — Des Strumpfwirkermeisters Böliche Wwe., 75 J. Eiterfieber. — Des Handarb. Eckert Wwe., 80 J. Chol. — Des Böttchernstr. Schwarz S., Friedrich, 1 J. 6 M. Chol. — Des Invaliden Suder S., Hugo, 5 J. 6 M. Chol. — Des Tarsators Haase E., Bertha, 6 J. 8 M. Chol. — Den 22. des Handarb. Rosch S., Hermann, 5 J. Chol. — Des Handarb. Sondershausen S., August, 4 J. 6 M. Chol. — Des Schuhmachernstr. Föckel nachgel. S., Gustav, 2 J. 6 M. Chol. — Des Strumpfwirker Wünschler Wwe., 56 J. Chol. — Des Korbmachers Kramer E., Amalie, 12 J. Chol. — Der Schneidernstr. Bräter, 42 J. 10 M. Chol. — Des Maurers Weber E., Rosalie, 8 J. Chol. — Dessen E., Klara, 2 J. 6 M. Chol. — Den 23. des Handarb. Plathe gen. Mehl E., Auguste, 3 J. Chol. — Dessen S., Christian, 6 J. Chol. — Des Handarbeiters Pechmann S., Ernst, 6 J. Chol. — Der Maurer Weise, 33 J. Chol. — Des Handarbeiters Voigt S., August, 5 J. Chol. — Des Seilernstr Hartwig E., 1 J. 6 M. Chol. — Des Maurer Zwanzig S., Wilhelm, 10 J. Chol. — Des Fabrikarb. Haucke S., Albert, 2 J. 6 M. Chol. — Des Handarb. Richter S., Reinhold, 10 J. Chol. — Des Handarbeiters Wiegand S., Karl, 2 J. 6 M. Chol. — Des Schneidernstr. Krüdemann E., Ida, 2 J. 2 M. Nervenfieber.

Ulrichsparochie: Den 16. Sept. des Wattenfabrikanten Wittmann Ghesr., 21 J. Cholera. — Den 18. der Ruffcher Schmidt, 37 J. Chol. — Des Lohnkellners Lösche S., Friedrich, 2 M. 2 W. Brech

durchfall. — Des Gastwirths Böhm e T., todtgeboren. Den 19. des Schneidernstr. Stih T., Elisabeth, 3 J. 4 M. Chol. — Der Schmiedemstr. Wittmann, 58 J. 6 M. Lungenlähmung. — Des Handarb. Krüppel Wwe., 75 J. Chol. — Des Schaffner Milliker S., Friedrich Albert Gustav, 3 J. 6 M. Chol. — Des Zimmergesellen Stih T., Pauline, 8 J. 3 M. Chol. — Den 20. der Eisenbahn-Packträger Pabst, 35 J. Cholera-typhus. — Den 21. des Dr. med. Barries S., Karl, 7 M. Krämpfe. — Des Lehrers Tiefster T., todtgeboren. — Den 22. des Handarb. Klar S., Franz, 2 J. 6 M. Entkräftung. — Des Deconomen Hoffmann T., Louise, 2 J. 3 M. Chol. — Der Schlosser Rathke, 48 J. Chol. — Den 23. des Schneidernstr. Gebhardt T., Sidonie, 1 J. 8 M. Chol. — Des Rechtsanwalt von Bieren T., Dorothee Wilhelmine, 15 J. Nervenfieber. — Des Handarbeiters Faulmann S., Friedrich Albert, 20 J. 9 M. Eiterfieber.

Moritzparochie: Nachträglich: den 8. September des Handarb. Hennig S., Karl, 1 J., im Saalströme verunglückt. — Den 20. des Stellmachermeisters Keil T., Anale, 22 J. Abzehrung. — Der Droschkenkutscher Bernhardt, 36 J. Chol. — Den 21. des Handarb. Rath S., Ferdinand, 6 J. Chol. — Des Handarb. Rath T., Bertha, 4 J. Chol. — Des Handarb. Berger Ehefr., 30 J. Chol. — Des Handarb. Heinemann T., Caroline, 13 J. Chol. — Den 22. des Strumpfwirkerstr. Elster Wwe., 68 J. Altersschwäche. — Der Handarb. Heinemann, 43 J. Chol. — Des Tischlernstr. Fricke S., Karl, 2 J. Chol. — Den 23. des Handarb. Hoffmann S., 9 M. Chol. — Des Handarb. Rath Ehefr., 40 J. Chol. Den 24. des Kanzelisten Holdorf T., Auguste, 19 J. Chol. — Des Tischlernstr. Fricke T., Pauline, 4 J. 6 M. Chol. — Den 25. des Mehlhändl. Brandt S., Gustav, 1 J. 11 M. Gehirnschlag. — Eine unehel. T., Caroline, 2 J. 6 M. Chol. — Des Schirmfabri-

kanten Besler S., Paul, 2 J. 1 M. Chol. — Des Tischnermstr. Klingt Wwe., 48 J. Auszehrung.

Stadtkrankenhaus: Den 19. Sept. des Handarbeiters Schaaf Ww., 56 J. Chol. — Den 22. des Schneidernstr. Naeff Ehefr. 60 J. Altersschwäche.

Domkirche: Den 19. Sept. des Böttchermeisters Schaaf Wwe. 67 J. Entkräftung. — Den 21. der Gürtlernstr. Erlemann, 50 J. Lungenkrankheit. — Den 22. Sept. eine unehel. F., Marie, 3 M. Krämpfe. — Den 23. des Musikus Schmutzler S., Paul, 1 J. 9 M. Brechdurchfall — Der Nagelschmidmeister Braune, 89 J. 9 M. Altersschwäche. — Den 25. des Pofamentier Vernicksch S., Richard, 1 J. 11 M. Cholera.

Militairgemeinde: Den 24. Sept. der Sergeant u. Bataillonschneider Göze, 31 J. Cholera.

Neumarkt: Den 17. Sept. des Klempnergefelten Weiskmeyer S., Rudolph, 2 J. 4 M. Cholera. — Den 18. des Buchdruckers Grundmann geschied. Ehefrau, 42 J. Schlagfluß. — Den 22. der Rentier Poppe, 68 J. Gehirnschlag. — Des Strumpfwirkermeisters Zimmermann Wwe., 73 J. Gehirnerschütterung. — Den 23. des Maurers Spierling Ehefr., 27 J. Chol. — Der geschied. Ehricht S., Bernhard Franz, 9 M. 20 J. Chol.

Glauch: Den 18. Septbr. des Tischlergefelten Fuchs S., Paul, 10 M. Chol. — Des Handarbeiters Schrader Ehefr., 54 J. Chol. — Des Schmiedemstr. Engel nachgel. S., Wilhelm, 18 J. Abzehrung. — Den 19. des Handarb. Besler Ehefr., 56 J. Chol. — Den 22. des Handarb. Hamann F., Bertha, 2 J. 9 M. Chol. — Des Handarb. Schnabel S., Alexander, 1 J. 4 M. Chol. — Den 25. des Handarbeiters Zeidler S., Gustav Wilh., 2 J. 9. M. Chol.

Israelitische Gemeinde: Den 4. Aug. der Handelsmann Bruno Reiter, 24 J. verunglückt. — Den 5. Sept. des Kaufmann M. Goldschmid F., Elise, 1. J. Brechruhr.

Sächsischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Den 29. Septbr. 1855.

Weizen	4	Ehr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	4	Ehr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	3	„	15	„	—	„	„	3	„	22	„	6	„
Gerste	2	„	5	„	—	„	„	2	„	12	„	6	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	10	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Eine Börse mit Geld ist gefunden worden. Der
sich legitimirende Eigenthümer kann solche im Polizei-
Bureau, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 22. September 1855.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Poli-
zei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hiermit nach
Berathung mit dem Magistrate unter Aufhebung der
früheren Instruction vom 28. August 1827 und auf
Grund des Rescripts des Königlichen Ministeriums für
Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 13. Au-
gust c. folgende Polizei-Verordnung über den Betrieb
der Gefinde-Mäkerei in hiesiger Stadt zur öffentlichen
Kenntniß gebracht und den hiesigen Gesindemäkern zur
Nachachtung von heute ab zugestellt.

§. 1. Concession.

Wer in hiesiger Stadt das Gewerbe eines Gesinde-
mäklers (Gesindevermiethers) beinnehmen will, bedarf dazu
eine von der Königl. Polizei-Direction zu ertheilenden
Concession (§. 13 der Gefinde-Ordnung vom 8. Novbr.
1810 und §. 51 der Gewerbe-Ordnung vom 17. Ja-
nuar 1845). Diese Concession darf nur unbescholtenen
und zuverlässigen Personen ertheilt werden.

§. 2. Buchführung.

Der Gesindemäkler hat ein foliirtes, von der Königlichen Polizei-Direction vor dem Gebrauch zu vidimirendes Geschäftsbuch mit den Rubriken:

Bekanntmachungen.

Laufende N ^o .	Datum des Auftrages	Der Diensthoten		Der entlassenden Herrschaft		Kurzer Inhalt und Datum des Attestes der letzten Herrschaft, resp. der Behörde, wenn der erste Dienst angetreten wird.	Seitdem aufgehoben bis ... bei	Der annehmenden Herrschaft		Jährliches Dienstlohn.	Bemerkungen.
		Vor- und Zunamen.	Alter.	Angehörte Orts.	Na- men.			Woh- nung.	Name		

zu führen und in demselben genau und vollständig nicht bloß jede zu Stande gekommene Dienstvermittlung, sondern auch jede Anmeldung eines Diensthoten, so wie jeden Auftrag einer Herrschaft zu solcher Vermittelung noch am Tage des Geschäfts-Abschlusses, resp. der Anmeldung einzutragen.

§. 3. Verfahren gegen die Herrschaft und das Gesinde.

Der Gesindemäkler darf nur für solche Personen die Aufnahme in ein Dienstverhältniß vermitteln, welche nach den gesetzlichen Vorschriften sich zu vermieten berechtigt sind, d. h.

1468



- a) hinsichtlich derjenigen, welche noch nicht im Gesindedienst standen, nur dann, wenn dieselben sich durch ein polizeiliches Attest ausgewiesen haben, daß ihrem Eintritte in den Gesindedienst Nichts entgegen stehe,
- b) hinsichtlich der schon im Gesindedienst Gewesenen und nur dann, wenn er sich von der Rechtmäßigkeit des Austretens aus dem bisherigen Dienst entweder durch eine Bescheinigung der letzten Dienstherrschaft, oder durch zuverlässige Nachfrage bei dieser Herrschaft überzeugt hat.

§. 4.

Der Gesindemäkler muß der Herrschaft, welche durch seine Vermittlung einen Diensthoten annehmen will, getreu und ohne Rückhalt die Verhältnisse des letztern, seine Fähigkeiten und seine Führung — soweit sie ihm bekannt geworden — mittheilen.

§. 5.

Dagegen dürfen die Gesindemäkler niemals in schon geschlossene Miethsverträge, oder schon bestehende Dienstverhältnisse sich einmischen, um entweder die Herrschaft oder den Diensthoten durch Verdächtigung oder Verläumdung des einen oder andern Theiles zur Aufhebung des Vertrages resp. des Dienstverhältnisses zu bestimmen oder anzureizen.

Demgemäß haben sie niemals im Voraus ihre Dienste unter Anpreisung von Gelegenheiten zur Aufhebung bestehender Dienstverhältnisse anzubieten, es muß vielmehr jeder Vermittlung der Antrag einer Herrschaft resp. die Anmeldung eines Diensthoten, welchen sie aus dem Geschäftsbuche als zuvor gegeben nachzuweisen haben, vorausgegangen sein.

§. 6.

Die Gesindemäkler dürfen unter keinerlei Umständen dienstloses Gesinde — sei es auch auf die kürzeste Frist — zu sich in Wohnung oder Schlafstelle nehmen, oder in fremder Wohnung das dienstlose Aufliegen derselben vermitteln. Sie haben vielmehr von dem dienstlosen Aufliegen fremder Diensthoten, wenn ihnen solches

bekannt geworden, dem Polizei-Inspector Anzeige zu machen.

§. 7. Mäklerlohn.

Für die Vermittelung eines Dienstvertrages ist dem Gefindemäkler zu zahlen:
wenn er bedungene

	von der Herrschaft von dem Gefinde	
Gefindelohn beträgt		
bis 16 Thlr. jährlich	10 Sgr.	5 Sgr.
bis 24 Thlr. =	15 =	7 ¹ / ₂ =
über 24 Thlr. =	20 =	10 =

Höhere Gebühren darf der Gefindemäkler unter keinen Umständen fordern, auch freiwillige Mehrgaben nur von der Herrschaft, nicht aber vom Dienstboten, annehmen.

§. 8.

Bei polizeilichen Revisionen hat der Gefindemäkler jederzeit sein Geschäftsbuch dem Beamten vorzulegen und auf Erfordern jede Auskunft, der Wahrheit gemäß, zu ertheilen.

§. 9.

Gefindemäkler, welche unbrauchbares oder untreues Gefinde wider besseres Wissen als brauchbar oder zuverlässig empfehlen, verwirken die im §. 20 der Gefinde-Ordnung bestimmte Strafe. Ueberschreitungen der im §. 7 vorgeschriebenen Gebührentaxe werden nach §. 186 der Gewerbe-Ordnung geahndet werden. Zuwiderhandlungen gegen die §. §. 1, 3, 5 und 6 und die Nichtbefolgung der in den §. §. 2 und 8 enthaltenen Vorschriften ziehen, sofern nicht nach allgemeinen Gesetzen höhere Strafen zur Anwendung kommen, eine Geldbuße bis zu 3 Thlr. nach sich, an deren Stelle im Falle des Unvermögens Gefängnißstrafe bis zu 4 Tagen tritt. Im Wiederholungsfalle hat der bertheiligte Gefindemäkler nach Befinden auch die Zurücknahme der nach §. 1 ertheilten Concession zu gewärtigen.

Halle, den 24. Sept. 1855.

Der Königl. Polizei- Director
v. Boffe.

Die Straßenerleuchtung beginnt um 6 $\frac{1}{2}$ und dauert am 1. bis 9, am 2. bis 10 und ferner bis 11 Uhr.

Halle, den 1. Oct. 1855.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Sitzungen der dritten Schwurgerichtsperiode dieses Jahres beginnen beim unterzeichneten Gericht am 16. Octbr. früh um 8 Uhr. Der Zutritt zu denselben wird **gegen Einlaßkarten**, welche bei unserm Gefängniß-Inspector Herrn **Lüdecke**, im Kreisgericht über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehrenrechte sind, versagt.

Halle, am 26. September 1855.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Auction

auf Neils Berge bei Halle.

Mittwoch den 3. October Vormit. **10 Uhr** ver-
steigere ich gegen **gleich baare Zahlung auf Neils
Berge bei Halle wegen Localveränderung
des Herrn Geheimen Medizinalrath Prof.
Dr. Krakenberg** folgende Gegenstände: 2 egale
braune gesunde starke Kutschperde, 1 elegant gebauten
Kutschwagen, 1 dgl. Ganzverdeck, 1 zweispännigen Lei-
terwagen mit eisernen Axen (fast neu), 2 gute Kutsch-
geschirre, 1 Häckselschneide, Stallgeräthe u. dgl. m.

Nachmit. 2 Uhr: 3 gr. meisterhaft gearbeitete
antike Figuren (Musen), 2 gr. egale schöne Mahagony-
Trumeauxspiegel mit venetianischem Spiegelglas, 2 dergl.
Schreibtische, 1 dergl. Sekretair, 24 dergl. Rohrstühle,
Schränke und anderes Mobiliar, eine Parthie leere Wein-
flaschen, 1 gr. Parthie ausgezeichnete Topf- und andere
Gewächse in Kübeln und Aeschen, Mißbettenfenster mit Ka-
sten, 12 gr. Gewächshausfenster, Gartenbänke u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

**Die Musikalien-Leihanstalt von Heinrich
Karmrodt in Halle,
12000 Nummern umfassend,**

erlaubt sich einheimischen und auswärtigen Musikfreunden ihre Abonnements zu geneigter Benutzung zu empfehlen, und wird die Anstalt stets bemüht sein, durch die genaueste Berücksichtigung der Wünsche ihrer geehrten Abonmenten, sich deren Zufriedenheit andauernd zu erwerben.

Von den neuesten Erscheinungen der musikalischen Literatur gebe ich auf Wunsch gern zur Ansicht und Auswahl ab und bitte mich mit gefälligen Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Noch erlaube ich mir auf mein Lager von acht römischen und deutschen Darmsaiten für Streichinstrumente und Guitarre, Colophonium, Instrumentbestandtheilen, liniirten u. unliniirten Notenschreibpapieren, Schreibmaterialien zc. aufmerksam zu machen, und stelle bei vorzüglichster Waare möglichst billige Preise.

Pläne über die Abonnements, sowie Preisverzeichnisse der Musikrequisiten, Saiten zc. werden gratis ausgegeben.

Halle. **Heinrich Karmrodt,**
große Steinstraße.

Das
Tapissierie-Geschäft
von **Robert Helm,**
Buchbinder und Galanteriearbeiter, Brüderstr. Nr. 8
eine Treppe hoch

empfehlts angefangene Stickereien, als: Rissen, Schuhe, Fußbänkehen, Mappen, Notizbücher zc., so wie Perlen, Seide, Wolle, Ganevas und eine große Auswahl neuer Stickmuster.

Halle, am 1. Oct. 1855.

Heute übernahm ich die zeither unter der Firma „**Gebr. Bäntsch**“ bestandene Handlung nebst Activa und Passiva für eigene Rechnung, und werde dieselbe unverändert in selbigem Locale unter der Firma:

C. F. Baentsch

fortführen.

Um ein ferneres geneigtes Wohlwollen bittet

Carl Franz Baensch,

Schmeerstr. Nr. 14.

Geschäfts-Verlegung.

Das Cigarren-Geschäft von

F. W. Maruhn

befindet sich von heute

Nannische Straße Nr. 18.

Neue Elb-Neunaugen (Briden), à Stück
1½ und 2 Sgr.,

Fette Kieler Sprotten,

Neue Waltershäuser Savelatwurst,
grob und fein gehackt,

Gothaer Zungenwurst erhielt und empfiehlt
billigst **B o l k e.**

Gebrannten ächten Mokka-Caffee, à U. 12 Sgr.,
empfehlen **Otto Thieme, Neumarkt.**

Sehr schöne Heringe, à Stück 6 bis 8 S., em-
pfehlen **W. Thieme & Comp.** am Markt.

Trockene gelbe Rübenblätter kauft

Ferd. Strube, Moritzkirchhof Nr. 11.

Ein noch ganz neuer Kochofen mit Kachelauflage ist
zu verkaufen Geiße Straße Nr. 41.

Milch, à Quart 1 Sgr. 3 S., ist noch abzulassen
bei **le Beauy.**

Eine Auswahl in **Thibets, Cachemirs, Napolitains, Atlas, Thibet, Moher** empfiehlt

L. Sundermann,

Schmeerstraße. 21

Double: Shawls, Deckentücher, gemirkte Umschlagetücher $10\frac{1}{4}$, $8\frac{1}{4}$ u. $7\frac{1}{4}$ **Deckentücher** bei

L. Sundermann,

Schmeerstraße. 21

Raffinirtes Patent: Del, à U. 3 Sgr., 12 U. für 1 Rb., empfing wieder **Carl Brodtkorb.**

Rauchtabake von **Friedrich Justus** in **Hamburg**, als fein Petit-Knafter, à U. 18 Sgr., fein Siegel, à U. 15 Sgr., Louisiana, à U. 10 Sgr.,

Schnupftabake von **Arnold Böninger** in **Duisburg**, St. Dmer zu 20 Sgr., Grand Cardinal zu 15 Sgr.,

von **Franz Fouveau** in **Cöln** Grand Cardinal, à U. 10 und $12\frac{1}{2}$ Sgr.,

von **Logbeck Gebrüder** in **Lahr**, Tabak de la ferme zu $12\frac{1}{2}$ Sgr., Tabak de Paris zu 10 Sgr.,

von **Gottlob Nathusius** in **Magdeburg** St. Vincent mit Wohlgeruch, à U. $7\frac{1}{2}$ Sgr., sowie verschiedene andere sehr preiswerthe **Rauch- u. Schnupftabake**, auch mein vollständiges Lager **Havannah- und Bremer Cigarren** halte ich ergebenst empfohlen.

Carl Brodtkorb.

Fette Kaufmanns: Heringe, à Schock 7 Sgr., pr. Duzend $1\frac{1}{2}$ Sgr., gute Wollheringe pr. Schock 25 Sgr., **Matjesheringe**, pr. Stück 3, 4 u. 6 S., empfiehlt

Julius Niffert.

Herrschaftl. Häuser, mit oder ohne Garten, sind zu verkaufen durch **A. Luckenburg**, gr. Klausstraße Nr. 11.

Hobelspäne sind zu verkaufen im Saale des **Nathsfellers.**

A u c t i o n.

Dienstag den 2. October Nachmittag 2 Uhr
Versteigerung von Meubeln, so wie auch eines Nachlasses,
bestehend aus 4 Sopha's, 4 Sekretairen, einigen
Kommoden, Spiegeln, Küchen-, Glas- und anderen
Schränken, eisernen Defen und Ofenröhren, 1 gute
Doppelflinte, Lampen, Uhren, eine gr. gute Theemaschine,
eine gute Drehrolle u. dergl. m. **Carl Vögldt.**

K Knochen, alt Eisen, Lumpen, Zink, Kupfer,
Messing, Zinn, Blei, Schweinehaare u. kauft und
zahlt dafür die höchsten Preise, sowohl im Einzelnen als
in Parthien, **Fr. Walter**, Geiststraße Nr. 28.

Eine Ziege ist zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 7.

Eine kinderlose Wittfrau, oder eine Jungfrau ge-
setzten Alters, die täglich ihre Beschäftigung außerhalb
hat, kann sofort eine kleine Stube beziehen; dafür hat
dieselbe das Reinigen für einen kinderlosen Wittmann
zu übernehmen. Die gedachten dürfen aber noch nicht
polizeilich bestraft, und höchst rechtlich sein. Das Nä-
here Wallstraße Nr. 41.

Ein soeben hier angekommener und gegenwärtig bei
mir wohnender Student der Theologie, aus **L a u s a n n e**
in der französischen Schweiz, wird von mir zum Lehrer
in der französischen Sprache angelegentlichst empfohlen.
Sein religiöser und sittlicher Character macht ihn gleich
empfehlungswerth.

Halle, Vorstadt Klaußthor Nr. 8 bei Herrn **K e h s e**.

Polenz, Major a. D.

Zur Theilnahme am Mal- und Zeichnenunterricht
für Erwachsene als auch für Knaben und Mädchen,
sehe ich gefälligen Anmeldungen entgegen.

A. Finger, Portrait-Maler und Zeichenerlehrer,
Kuhgasse Nr. 4.

Es werden Gardinen aufgesteckt sowie außer dem Hause geplättet Thalgaſſe Nr. 3.

Einige gute Stricker können ſich melden gr. Klausſtraße Nr. 23.

Einen Laufburschen ſucht der Schneidermeiſter
Pauber, Paradeplatz Nr. 4.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung geſucht in Nr. 15, gr. Ulrichsſtraße.

Als Krankenwärterin empfiehlt ſich geb. **Cruſte-**
witz, ſepar. **Grauert**, Mauergaſſe Nr. 14.

Ich wohne jezt Rittergaſſe Nr. 14, 1 Tr. hoch.
Biole.

Die Wohnung in meinem Hauſe, Markt Nr. 24, welche Madame Stegmann bis zum 1. April 1856 bewohnt, iſt von da ab an eine ruhige Familie zu vermietthen, und ſind die Bedingungen des Morgens von 9—12 Uhr in dieſem Hauſe 1. Etage zu erfahren.

Halle, den 1. Oct. 1855.

Heinrich Bernheim.

Meine Wohnung iſt jezt Bechershof Nr. 11.

C. Sperhake, Schuh- und Geräthsmacher.

W a r n u n g.

Mein minorennem Sohn, Student der Rechte in Halle, **Ernst Großheim**, erhält von mir pünktlich die hinreichenden Mittel für den Zweck ſeines dortigen Aufenthalts, ſo daß er im Stande iſt, alle ſeine Bedürfniſſe baar zu bezahlen. Alle diejenigen aber, die ohne meine ausdrückliche Zuſtimmung ihm borgen oder Credit geben, thun es auf eigne Gefahr, und haben keinerlei Befriedigung von mir zu erwarten.

Berlin, den 29. September 1855.

Großheim, Juſtizrath.

Eine meublirte Stube iſt zu vermietthen Leipzigerſtr. 7.

Eine meublirte Stube und Kammer iſt ſofort an einen einzelnen Herrn zu vermietthen gr. Ulrichsſtr. 57.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör nebst Gartenpromenade, ist an ruhige Miether zu vermieten und sofort zu beziehen Geiſtſtraße Nr. 45.

Eine Werkſtatt, paſſend für Feuerarbeiter oder Tischler, nebst bequem eingerichteter Wohnung ist sofort oder 1. Januar k. J. zu vermieten. Näheres Strohhof, Herrenstraße Nr. 2.

Eine große Stube, Kammer nebst allem Zubehör steht an ein Paar ruheliebende Leute sofort zu vermieten Graſerweg Nr. 18. **J. A. Neufcher.**

Ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör ist veränderungshalber ſogleich oder Neujahr zu beziehen Jägerplatz Nr. 10.

In geſunder und romantiſcher Lage ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Kammer an ein oder zwei Herren Mühlgraben Nr. 6 sofort zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 24 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen auch Laden oder Parterre-Stube, sofort zu vermieten und zu beziehen.

Ein kleines Logis ist ſogleich zu beziehen.

Lehmann am Rosenbaum.

Großer Schlamm Nr. 4 ist eine freundliche Stube mit Kammer an eine einzelne Dame oder Herrn mit oder ohne Meubles, sofort zu vermieten.

Das sehr bequeme Logis, gr. Steinstraße Nr. 14, welches seit 12 Jahren Herr Polizei-Assessor Fuß inne hat, ist zu vermieten und den 1. April k. J. zu beziehen. **Bürger.**

Zum 1. Januar 1856 wird für eine einzelne Dame eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, womöglich in der gr. Ulrichstraße, zu miethen gesucht.

Offerten bittet man gefälligst an den Kaufmann Paul Fürstenberg, gr. Ulrichstraße 11, abzugeben.

Für drei arme, durch plötzlichen Todesfall ganz verwaistete, dabei wohlherzogene Kinder wird ein Unterkommen gesucht. Sollte sich eine christliche Familie entschließen können, eins derselben zu sich zu nehmen, so wird dieselbe gebeten, sich bei mir zu melden.

Oberpred. **Bracker**, am Moritzkirchhof 1.

Der Handwerker = Meister = Verein

setzt seine Sitzungen, der Krankheit wegen, bis auf weiteres aus. **Stengel.**

Von heute an wohne ich nicht mehr Markt Nr. 15, sondern große Klausstr. nach dem Graseweg Nr. 2 bei dem Conditior Herrn Schmid.

Hebamme **Silpert**, verehel. Böttchermsr. **Silpert.**
Auch mache ich mich gleichzeitig zum Schröpfen der Damen bekannt.

Vier Schlüssel sind am Sonnabend verloren gegangen. Abzugeben gegen eine Belohnung Schmeerstraße Nr. 8 im Laden.

Pränumerations = Anzeige.

Bei Ablauf des 3ten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration für das 4te Quartal 1855 mit

„Sieben Silbergroschen Sechs Pfennig“
in der ersten Woche des Quartals an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen. **Die Redaction.**

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)